

Verhaltensberatung bei kleinen Heimtieren

Haltung, Normalverhalten und Behandlung von Verhaltensproblemen

Bearbeitet von
Barbara Schneider, Dorothea Döring

1 2017. Taschenbuch. ca. 336 S. Paperback
ISBN 978 3 7945 3112 7
Format (B x L): 16,5 x 24 cm
Gewicht: 685 g

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Veterinärmedizin > Veterinärmedizin: Haus- & Kleintiere](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

1 Einführung

Barbara Schneider

Kleine Heimtiere können das Leben ihrer Besitzer sehr bereichern und wunderbare Begleiter für Kinder und Erwachsene sein. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sich die Tiere rundum wohl fühlen. Dies können sie nur, wenn sie tiergerecht gehalten werden und ihre Bedürfnisse ausleben dürfen. Tierärzte werden immer wieder mit problematischen Verhaltensweisen der kleinen Heimtiere bzw. mit vermeintlichen Verhaltensproblemen konfrontiert, die eigentlich durch eine Anpassung der Haltungsbedingungen leicht zu verhindern oder zu beheben sind (► Abb. 1-1). Eine unzureichende Haltung führt aber nicht nur zu mehr Verhaltensauffälligkeiten, sondern auch dazu, dass die betroffenen Tiere teilweise eine deutlich unterdurchschnittliche Lebenserwartung haben.

Eine inadäquate Haltung kleiner Heimtiere kann somit durchaus ein Tierschutzproblem darstellen.



Nur wenn Tiere ihren Ansprüchen entsprechend gehalten werden und ihr Normalverhalten ausüben können, ist eine **tiergerechte und tierschutzkonforme Haltung** möglich.



Abb. 1-1 Ratte, die die ersten 9 Monate ihres Lebens unter Laborbedingungen gehalten wurde und eine Alopezie entwickelte. Man beachte die kahlen Stellen an Brust, Bauch und Hinterbeinen. Nach 6 Wochen in optimierter, privater Haltung war das Fell wieder nachgewachsen.

Leider werden aber gerade die kleinen Heimtiere besonders häufig ohne jegliche Vorkenntnisse angeschafft. Dabei sind nicht nur die weniger bekannten Tierarten, sondern auch die „altbekannteren“ Heimtierarten wie Hamster, Kaninchen und Meerschweinchen aufgrund mangelnden Wissens um die Bedürfnisse häufig in suboptimalen Haltungen zu finden.

Der **Tierarzt** als erster Ansprechpartner muss über ein solides Wissen zum Normalverhalten und zur Haltung der behandelten Tierart verfügen. Nur so kann er dem Tierhalter sinnvoll beratend und aufklärend zur Seite stehen. Idealerweise darf der Tierarzt bereits **vor der Anschaffung** des Heimtiers beraten. Dies ist aber bedauerlicherweise nur überaus selten der Fall. Eine ausführliche Anamnese in Bezug auf die Haltungsbedingungen einer Heimtierart ist notwendig, um Probleme möglichst frühzeitig zu erkennen und/oder ihnen entsprechend vorzubeugen. Eine solche **Haltungsanamnese** sollte bei jedem neu vorgestellten Heimtier in der Praxis durchgeführt werden. Der Tierarzt muss dabei auch immer deutlich kommunizieren, dass eine Anpassung der Haltung in vielen Fällen extrem positive Auswirkungen auf das Verhalten und auch die Gesundheit bzw. Lebenserwartung des betroffenen Heimtiers hat.

Da fast alle kleinen Heimtiere Beutetiere sind, zeigen sie häufig nicht oder nur sehr subtil, wenn es ihnen schlecht geht. Das bedeutet, dass Besitzer tierschutzwidrige Bedingungen nicht immer selbst erkennen können, oder erst dann, wenn es bereits massive Probleme gibt. Daher muss der Tierarzt auch bei jeder Untersuchung auf diese subtilen Anzeichen des Unwohlseins (z. B. Rabbit Grimace Scale, ► Kap. 3.2.8; Mouse Grimace Scale, ► Kap. 6.2.6) achten.

Ein weiteres häufiges Problem der Heimtierhaltung ist, dass manchen Besitzern nicht klar ist, dass auch ein Tier, das in der Anschaffung relativ günstig war, eine kostenaufwändige Behandlung benötigen kann. Auch hier sollte der Tierarzt idealerweise vorab aufklären und zudem klarstellen, wie viel die einzelnen Punkte der Behandlung kosten und warum sie notwendig sind.

Doch erfreulicherweise gibt es immer mehr extrem gut informierte Heimtierhalter, die eine große Leidenschaft für die von ihnen gehaltene Tierart hegen und darauf bedacht sind, eine möglichst optimale Haltung zu gewährleisten. Um auch diesen schon recht gut vorinformierten Besitzern mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können, sollte der Tierarzt über ein umfangreiches Wissen verfügen. Nur so wird er aufkommende Fragen beantworten können. Auch dafür soll das vorliegende Buch Hilfestellung leisten.

1.1 Haltungsvorbilder

Viele Eindrücke von außen beeinflussen – bewusst oder unbewusst – die Art, wie Heimtierbesitzer ihre Tiere halten. Im Folgenden wird ein knapper Überblick über die wichtigsten Haltungsvorbilder und mögliche Probleme gegeben.